

NLA-Auftakt in Widnau

Faustball: Morgen Donnerstag um 19.30 Uhr beginnt für den Meisterschaftsdritten Faustball Widnau in der heimischen Aegeten die 39. Schweizermeisterschaft im Hallenfaustball, wenn er die Faustballgemeinschaft Rickenbach-Wilen (RiWi) zur Auftaktpartie begrüsst.

Rückblickend auf die Hallenmeisterschaft im letzten Winter sind sich die sechs Mannschaften bewusst, dass jedes Spiel ungemein wichtig ist. Vier der insgesamt nur sechs Teams waren bis zur letzten Partie abstiegsgefährdet. Diepoldsau und Widnau schafften im letzten Moment noch den Sprung in den Finalevent und überraschend wurde Oberentfelden relegiert. Verletzungen hinderten den Topfavoriten Schwellbrunn an einer erfolgreichen Titelverteidigung und der Aufsteiger Jona nützte seine Chance zum Titelgewinn.

2 - 1 - 3

Die St.Galler gelten zusammen mit dem Feldmeister Diepoldsau als Favorit auf den Hallentitel. Als Anwärter auf den dritten Medaillensatz gilt der Aufsteiger Elgg-Ettenhausen. Im Kampf um den Abstiegsplatz wird ein Dreikampf zwischen RiWi, Schwellbrunn und Faustball Widnau erwartet.

Schwellbrunn ist seit dem Abgang von vier Nationalspielern stark geschwächt. Bei RiWi hat sich der 82-fache Nationalspieler Marcel Eicher aus dem NLA zurückgezogen und mit Kevin Hagen hat sich einer ihrer Schlagleute verabschiedet (neu bei Oberentfelden).

Widnauer Angriffsprobleme

Und ganz prekär weist sich die Ausgangslage für den Widnauer Angriff aus. Das Schlägertrio des letzten Winters fehlt ganz. Bereits bekannt waren der Übertritt des Brasilianischen Nationalspielers Juliano Fontoura (Ju) vom letzten Sommer sowie nach der Feldsaison die Rückkehr zum SVD des Routiniers Remo Pinchera. Der erst 27-jährige Schlagmann beendet seine NLA-Karriere und spielt nur noch zum Plausch Faustball.

Der grosse Hammerschlag wurde in den letzten Tagen bekannt. Der verbleibende Dennis Brulc verletzte sich beim Vorbereitungsturnier in Waldkirch wesentlich stärker als angenommen. Der österreichische Nationalspieler erlitt an einer problematischen Stelle einen Innenbandriss im Ellbogengelenk. Da eine Operation als zu riskant erachtet wird, wurde Brulc eine Ruhigstellung verordnet.

Das Widnauer Trainergespann Günter Schneider und Stefan Linder musste handeln und hat mit Daniel Kehl den langjährigen Schlagmann früherer Zeiten zur Reaktivierung ins NLA-Team überreden können. Der 37-jährige ex-Nationalspieler spielte in den letzten Jahren in Reservemannschaften mit, ist noch immer topfit und stark im Blocken. Trainer Linder gibt sich optimistisch: "Mit Dani können wir es schaffen."

Bleibt zu hoffen, dass er Recht behält. Zudem stehen mit Malik Müller (16 Jahre) als Rückschläger und Steve Frei (17) für beide Schlagpositionen zwei ganz junge Spieler im Aufgebot. Frei sammelte letzten Samstag bereits Erfahrung im Ernsteinsatz mit dem Erstligateam und wurde von Trainer Linder auch speziell betreut.

In der Defensive stehen der Teamcaptain Mark Hüttig, das Brüderpaar Kevin und Mario Kohler sowie der Nachwuchsspieler Domenic Fehle bereit.

Die Partie von morgen Abend wird erste Erkenntnisse über die neue Teamzusammensetzung liefern. Die Ausgangslage ist absolut offene und beide Mannschaften wollen punkten, denn mit einem missratenen Einstieg wird es bei nur fünf Qualifikationspartien schwierig. /Cas

Modus NLA: Start und Ziel in Widnau

Die Hallenmeisterschaft beginnt diesen Winter in der Aegetenhalle in Widnau. Sie wird mit dem Finalevent in drei Monaten auch dort ihren Höhepunkt und den Abschluss finden. Bis es soweit ist, tragen die sechs Mannschaften der Nationalliga A eine einfache Qualifikationsrunde aus.

Die drei Medaillengewinner vom letzten Winter Titelverteidiger Jona, Diepoldsau und Faustball Widnau können drei Heimpartien austragen. Schwellbrunn und RiWi sowie der Aufsteiger Elgg-Ettenhausen deren zwei.

Sechs NLA-Partien im Rheintal

Folgende sechs der insgesamt 15 Spiele der Qualifikation werden im Rheintal ausgetragen. In der Aegetenhalle trägt Faustball Widnau nach der Partie gegen RiWi auch das Rheintaler Derby am Donnerstag, 01. Dezember gegen Diepoldsau sowie zum Abschluss der Qualifikation am Sonntag 05. Februar die Partie gegen Schwellbrunn aus.

Diepoldsau beginnt die Meisterschaft in der heimischen KirCHFeldhalle nächste Woche am Donnerstag um 19.30 Uhr gegen Schwellbrunn. Dann folgen im neuen Jahr die Heimspiele gegen den Aufsteiger Elgg-Ettenhausen am 19. Januar sowie exakt eine Woche später gegen RiWi.

Finalevent in Widnau

Nach der Qualifikation muss der Sechste absteigen, der Fünfte hat sein Pensum vorzeitig beendet und die vorderen Vier qualifizieren sich für den Finalevent. Dieser wird am Wochenende vom 25. und 26. Februar 2012 in der Widnauer Aegetenhalle durchgeführt.

In den Halbfinals vom Samstag kämpfen der Vorrundensieger gegen den Vierten und danach der Zweite gegen den Dritten um den Einzug ins Endspiel. Am Sonntagmittag treten die beiden Verlierer im Kampf um die Bronzemedailles gegeneinander an und am Nachmittag wird das Finale die Hallenmeisterschaft der NLA beenden. /Cas